

Risiken lauern nicht nur in der Ferne

Versicherungslösungen für Forderungsausfälle zunehmend gefragt

Viele Unternehmen haben ihr Augenmerk bei der Risikoversorge in der Vergangenheit auf exotische Länder gerichtet. Die Bankenkrise hat in aller Deutlichkeit gezeigt, dass finanzielle Risiken nicht nur dort sondern überall auf der Welt lauern. Die private Kreditversicherung gewinnt als wichtiges Instrument der Risikoabsicherung an Bedeutung.

Laut VDMA-Statistik werden rund 80 Prozent aller Maschinen an deutsche, europäische und nordamerikanischen Kunden verkauft. Also in vermeintlich sichere Länder. Wie sieht es hier mit der Risikoversorge aus? Drohen bei diesen Geschäften keine Ausfälle durch Insolvenz des Käufers?

Folgen der Bankenkrise

Eindeutige Anzeichen einer beginnenden Wirtschaftskrise sind weltweit auszumachen. Allein in Spanien stiegen die Meldungen über nicht rechtzeitig bezahlte Rechnungen in den letzten Monaten um 66 Prozent! Großpleiten im Konsumgüterbereich deuten auf eine deutliche Zurückhaltung der privaten Haushalte hin. Wer kann heute die Auswirkungen der Bankenkrise auf die Kreditvergabe für produzierende Unternehmen einschätzen? Wie gut sind ausländische Banken noch in Bezug auf Akkreditive und Garantien?

Fragen, die vor einigen Wochen noch niemand zu stellen wagte. Per heute sehen wir nur die Spitze des Eisberges! Es wäre unklug, den Kopf in den Sand zu stecken und zu sagen „Das geht wieder vorbei“. Forderungsausfälle sind nach wie vor der Grund für Folgeinsolvenzen – der sogenannte Dominoeffekt. „Wir kennen unsere Kunden!“ – wirklich? Fast alle spektakulären Großpleiten der letzten Jahre betrieben massive Bilanzfälschungen. Viele Lieferanten glaubten scheinbar guten Bilanzen und lieferten ohne Absicherung.

Mindestens die nächsten beiden Jahre werden weltweit von starken rezessiven Entwicklungen geprägt sein. Umsatz- und Ertragsrückgänge sowie verteuerte Kredite werden zum täglichen Brot eines Unternehmers gehören.

Vorteil Private Kreditversicherung

Nicht in allen Fällen kann die Bundesdeckung hier hilfreich zur Seite stehen. Im Gegensatz zur staatlichen Deckung kann der private Kredit-Versicherungsmarkt auch Geschäfte mit deutschen Abnehmern absichern. Ein weiterer Vorteil der „Privaten“ ist der unlimitierte versicherbare Anteil an Fremdfertigung.

Risiken während der Fabrikationszeit

Besondere Risiken gehen Produzenten mit längerem Fabrikationszeitraum ein. Was nützt ein „L/C“, wenn kurz vor Fertigstellung der ausländische Abnehmer insolvent wird und bei Abnahme „FOB“ kein Schiff seitens des Käufers zur Verfügung gestellt wird? Hohe Risiken – oft unter Routine und falscher Risikoeinschätzung begraben. Prekär wird es für einen Hersteller dann, wenn er bereits verbindliche Aufträge an Unterlieferanten erteilt hat und nun in der Haftung steht, ohne Hoffnung auf Rückflüsse aus dem Verkauf der Maschine. Aber auch dieses „Besteller-Risiko“ kann im Rahmen der Fabrikationsrisikodeckung abgesichert werden.

Politisches Risiko

Seit der Verstaatlichung von Unternehmen durch den venezolanischen Präsidenten Chavez ist das Thema „Politisches Risiko“ wieder stärker in den Fordergrund gerückt. Dies gilt nicht nur für den Transfer von Forderungen. Auch die Investitionen in ausländische Tochtergesellschaften oder Joint-Ventures sind zum Beispiel durch die Coface in Mainz gegen Verstaatlichung oder Enteignung versicherbar.



Das Dilemma der isländischen Banken und der immer noch mögliche Staatsbankrott aber auch z.B. die Probleme der ungarischen Staatsbank zeigen deutlich: Politisches Risiko ist heute nicht mehr nur in fernen Ländern vorhanden.

Als Dienstleistungstochter des VDMA entwickelt die VSMA GmbH gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern maßgeschneiderte Versicherungskonzepte für die Mitgliedsunternehmen. Sprechen Sie uns an – vorher!

Kontakt:

VSMA – ein Unternehmen des VDMA
Herr Frank Oliver Keller
Telefon 069/66 03-1539
fkeller@vsma.org

www.vdma.de